

## Lernen mit tierischer Unterstützung an der Hasselbachschule



Wissenschaftlich erwiesen ist, dass Kinder, die im Beisein von Hunden lernen, entspannter, motivierter und aufmerksamer sind, konzentrierter lernen, respektvoller miteinander umgehen und mehr Rücksicht aufeinander nehmen. Werden Hunde im Unterricht richtig eingesetzt, wirken sie als

Eisbrecher und fördern somit soziale Kontakte, helfen Schülern mit Lernschwierigkeiten oder zaubern einfach ein Lächeln in das Gesicht.

Diese Chance haben die Kinder der Hasselbachschule in Pivitsheide.

Die beiden Schulhunde Sunny und Lion begleiten die Pädagogin Frau Kerkhof für ein paar Stunden in ihrem Klassen- und Hundeförderunterricht.

**Neu** für alle Erstklässler ist, dass diese nun ein Schuljahr lang eine Unterrichtsstunde mit Frau Kerkhof und ihren Englischen Springer Spanieln haben, die seit Jahren „Hilfslehrer“ an dieser Schule sind.

Die Handreichungen des Schulministeriums weisen darauf hin, dass nur Hunde im Unterricht eingesetzt werden dürfen, die mit ihrem Pädagogen eine entsprechende Teamausbildung absolviert haben, um einen qualitativ hochwertigen Unterricht mit Hund gewährleisten zu können. Diese Voraussetzung hat Frau Kerkhof mit jedem ihrer Hunde erfüllt.

Zusätzlich bildet sie sich und ihre Hunde jährlich in diesem Bereich weiter fort und ist Mitglied im Qualitätsnetzwerk Schulbegleithunde e.V., einem Verein, der sich deutschlandweit als Ansprechpartner zu Fragen der hundegestützten Pädagogik im schulischen Bereich versteht.



Wie Sunny und Lion im Schulalltag mit den Kindern arbeiten, ist unter [www.schul-springer.de](http://www.schul-springer.de) anschaulich beschrieben. Ein ausgearbeitetes Konzept über das Thema „Schulbegleithunde“ liegt im Lehrerzimmer zur Ansicht vor.